

Heute im OBERWALLIS

Mittwoch, 27. November
BRIG-GLIS: 18.00—20.00 Uhr, Mieterberatungsstelle Oberwallis im Restaurant Diana Glis
SAAS FEE: 9.45 Uhr, Bodyforming mit Sonja im Freizeitzentrum Bielen
 14.00 Uhr, Gorge Alpine, Durchquerung der Feschlucht, Treffpunkt Post
 17.00 Uhr, Dorfrundgang inkl. Feeblitz und Apéro im Saaser Museum
TERMEN: 14.00—17.00 Uhr, Kinderflohmarkt in der Mehrzweckhalle
VISP: 15.00—21.00 Uhr, Bilderausstellung von Marcel Eyer im Blatterhaus
 19.00 Uhr, Urversammlung im La Poste
ZERMATT: 19.30 Uhr, Matterhorn-Lauftreff, Besammlung bei der Brücke «Zum Steg»
 Geschichtlicher Dorfrundgang mit Edith Villiger-Mark

Adventsfeier der Brigensis

Am Samstag

Brig. — Am kommenden Samstag, dem 30. November, findet im Kollegium die diesjährige Adventsfeier der Brigensis statt. Der Anlass beginnt um 18.00 Uhr mit einer hl. Messe in der Kollegiumskirche, musikalisch umrahmt von den «Spirit Singers». Während des Nachsessens im Foyer des Internats hält der Schweizer Generalkonsul in New York, Botschafter Raymond Loretan, die Festansprache. Altherren und Aktive sind herzlich eingeladen, sich umgehend bei Dr. Edi Luggen, v/o Haras, anzumelden.

Versammlung

Brig. — Der Vorstand von transfair lädt zur ordentlichen Generalversammlung ein. Diese findet am Samstag, dem 30. November, um 15.00 Uhr im Bahnhofbuffet (Konferenzsaal) in Brig statt. Im Mittelpunkt steht das Traktandum Wahlen sowie die Ehrungen.

Alte Walliser Lieder . . .

CD-Taufe der «Chorbini» am Samstag in Bitsch

Bitsch. — **Grosser Auftritt für die «Chorbini» am Samstagabend in der Mehrzweckhalle in Bitsch. Mit «Special Guest» findet dort die grosse CD-Taufe statt. Paten sind der Direktor von Wallis Tourismus, Urs Zenhäusern, und die «Fensterplatz»-Moderatorin Monika Heini. Auf der neuen CD lassen die «Chorbini» mit Alex Brigger, Werner Salzmann und Andy Imfeld alte Walliser Lieder aufereisen.**
 Die «Chorbini», einst ein Quartett, gibt es seit bald ein-

mal zwei Jahrzehnten. Die Formation, die sich der Unterhaltungsmusik verschrieben hat, veröffentlichte bereits vor einem Jahrzehnt eine erste CD und schuf den unvergesslichen «Ohrschlifer» bei RRO.

Kulturgut erhalten

Den «Chorbini» geht es mit ihrer neuen CD darum, alte Walliser Lieder, bestehendes Kulturgut, nicht in Vergessenheit geraten zu lassen. Die TV-Moderatorin Monika Heini animierte die drei Oberwalliser nach einem Fernheafttritt,

die alten, aber noch heute gängigen Walliser Lieder auf eine CD zu brennen. Altbekannte Lieder, die einer jüngeren Generation nicht mehr geläufig sind wie etwa das «Heimatderfli», das «Grängjerseeli», «ds Belalplidji», die «Briger Balläfiärä», «Abschied vom Gantertal», «Mis Gletscheralphittli», «Mis Gommärtal» usw. werden neu arrangiert.

«Anni loif»

Vor allem neu ins Leben gerufen haben die Chorbini das über 200 Jahre alte Walliser Lied «Anni loif», das nur mehr von den Walliser Auswanderern in Argentinien gesungen wurde. Frieda Walker sang das Lied auf ein Tonband und die «Chorbini» vertonten es neu.

Zum Dank beschloss das Trio, einen Franken pro CD der Gommer Patenschaft für San Jeronimo Norte zukommen zu lassen. Die CD-Taufe in Bitsch wird umrahmt vom Bitscher Chor und dem Fiescher-Chörli. Als Gäste erwartet man den Schriftsteller Hannes Taugwalder sowie Rhoda Dorsey und Chris Moser. Aus dem Talentschuppen, der damals von Andy Imfeld gegründet wurde, treten zudem einige Nachwuchstalente auf. Für Stimmung ist gesorgt. **pr**



«Chorbini» treten mit ihrer CD-Taufe mit alten Walliser Liedern an die Öffentlichkeit. Foto Archiv

Die NEAT und das Oberwallis

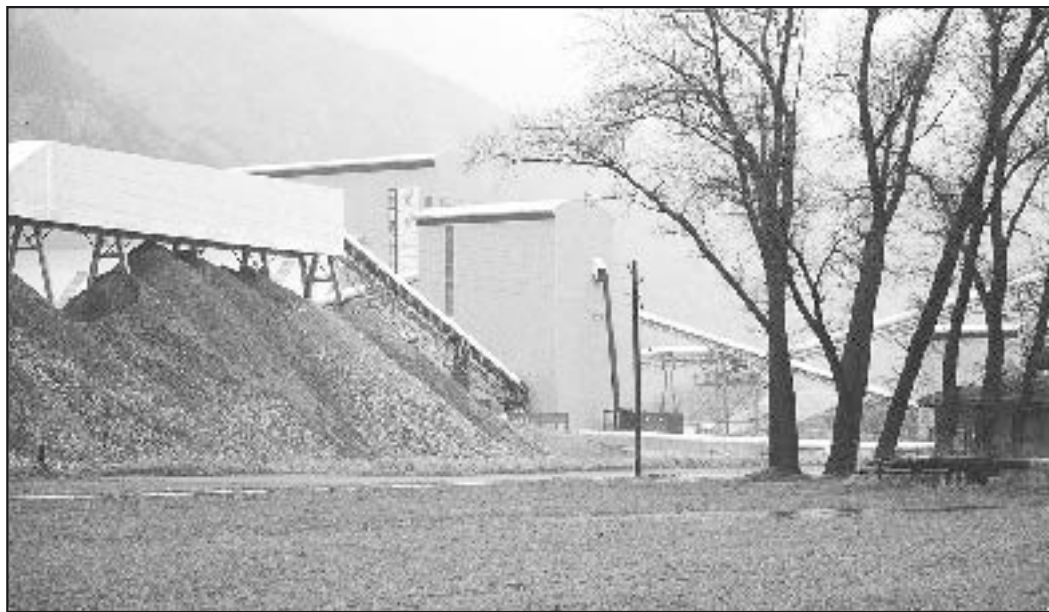
Öffentlicher Informationsabend am 29. November im La Poste in Visp

Visp/Oberwallis. — **eing.) In wenigen Jahren wird der neue Lötschberg-Basistunnel eröffnet. In Visp werden neue Personen- und Güterbahnhöfe entstehen. Bern liegt in Pendeldistanz. Das Oberwallis wird für Tagestouristen noch rascher erreichbar sein; aber auch für die auswärtige Konkurrenz. Diesen und weiteren Auswirkungen des Tunnels widmet der Oberwalliser Heimatschutz am kommenden Freitag, dem 29. November, einen öffentlichen Informationsabend im Kultur- und Kongresszentrum La Poste in Visp.**

Nicht einzelne Details und auch keine Variantendiskussionen, sondern vier Fachbereiche, zu denen sich vier Fachleute äussern werden, sollen an diesem Abend im Vordergrund stehen.

Technik und Stand des Bauwerks

Für einen ersten wichtigen Themenbereich konnte Ingenieur Peter Teuscher als Referent gewonnen werden. Der technische Direktor der BLS AlpTransit wird darüber berichten, mit welchen Verfahren und mit welcher Infrastruktur ein solches Jahrhundertbauwerk realisiert werden kann. Teuscher wird unter anderem auch über den Zeitplan und die voraussichtlichen Betriebsfrequenzen sprechen. Die Auswirkungen der Gross-



Natur und Technik auf der Grossbaustelle NEAT: Harmonie oder Kontrast? Foto Werner Bellwald

baustelle auf die Landschaft wird der Geograf Dr. Martin Furter aufzeigen. Der Referent hat im Auftrag der Umweltverbände jeweils die Verbesserungsvorschläge formuliert, die den Tieren, den Pflanzen und der Landschaft dienen sollen.

Architektur und Wirtschaft

Ein wichtiges Thema ist zweifellos die gebaute Umwelt. Gerade in der Gegend von Visp werden das Tunnelportal und die neue Linienführung das Landschaftsbild verändern. Am

prägnantesten werden aber die neuen Bahnhöfe sein, allen voran der neue Personenterminal in Visp. Für die in erster Linie betroffene Standortgemeinde wird Gemeindepräsident René Imoberdorf zum Thema «Neuer Bahnhof Visp» sprechen, dem Kernstück dessen, was sich in Sachen Architektur ereignen wird.

Natürlich werden an dem Informationsabend auch die wirtschaftlichen Auswirkungen des neuen Lötschberg-Basistunnels zur Sprache kommen: Berggebiete und wirtschaftliche Prog-

nosen, das Oberwallis und die NEAT — ein Thema, das auf Thomas Egger in zweifacher Hinsicht massgeschneidert ist. Als Direktor der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für das Berggebiet (SAB) ist er ein ausgewiesener Kenner der Materie. Zweitens wohnt Thomas Egger in Visp und arbeitet in Bern; der neue Tunnel wird also auch für ihn einiges verändern . . .

Podiumsgespräch mit Thomas Burgener

Im Anschluss an die Vorträge

Haben Sie Fragen?

Haben Sie Fragen von generellem Interesse aus den vier vorgestellten Bereichen, auf die Sie gerne eine Antwort hätten? Es besteht die Möglichkeit, Ihre Frage im Voraus schriftlich beim Veranstalter einzusenden — wir werden uns bemühen, in den Referaten und in der anschliessenden Podiumsdiskussion auf Ihre Fragen einzugehen. Oberwalliser Heimatschutz, Postfach 548, 3900 Brig.

wird unter der Leitung von Reinhard Eyer (Schweizer Radio DRS) ein Podiumsgespräch stattfinden, an dem neben den vier Referenten auch Staatsratspräsident Thomas Burgener teilnehmen wird.

Als Veranstalter des Abends zeichnet der Oberwalliser Heimatschutz verantwortlich, der damit einmal mehr seinen Blick nicht (nur) in die Vergangenheit richtet und irgendwelche alten Bauten schützen will. Im Gegenteil: Heimat heisst die Welt, in der wir heute leben, arbeiten, unsere Freizeit verbringen — die Umwelt lebenswert zu gestalten, sollte das Ziel eines engagierten Heimatschutzes sein.

Wer mehr erfahren will, ist zur Jahresversammlung freundlich eingeladen, die vorgängig um 18.00 Uhr im La Poste in Visp abgehalten wird. Der Eintritt ist frei. Alle interessierten Kreise sind willkommen.

Handwerkermarkt

Freitag und Samstag in der Simplonhalle

Brig-Glis. — **(wb) Am kommenden Freitag, 29. November, und Samstag, 30. November, findet in der Briger Simplonhalle erneut der Handwerkermarkt statt.**

Der Handwerkermarkt hat im Vorfeld von Weihnachten mittlerweile Tradition. Ausgestellt werden die unterschiedlichsten Handarbeiten. Die allermeisten Artikel eignen sich sehr gut als Geschenkideen. Angeboten werden beispielsweise Drechs-

lerarbeiten, Töpferei, Porzellan, handgemachte Kerzen, Malereien, Scherenschnitte, Textilarbeiten, Handweberei, Seidenmalerei, Holzomotive, Spielsachen, Krippenfiguren mit Zubehör usw. Selbstverständlich sorgt zwischen den Ständen auch eine Kaffeestube für die notwendige Entspannung. Der Markt öffnet an beiden Tagen um 9.00 Uhr. Am Freitag ist er bis 20.00 Uhr, am Samstag bis 17.00 Uhr geöffnet. Am Samstag wird zudem eine Kinderbastelecke eingerichtet.

Visp — reich an weihnachtlichen Attraktionen

Bereits diesen Freitag geht es los

Visp. — **Mit dem Weihnachtsmarkt für behinderte Mitmenschen (29. und 30. November) beginnt in Visp offiziell die Vorweihnachtszeit. Drei Abendverkäufe — jeweils bis 22.00 Uhr — ein Sonntagsverkauf sowie zahlreiche andere Attraktionen sollen neben einer beschaulichen Adventsstimmung auch für klingelnde Kassen sorgen.**

Die Abendverkäufe finden dieses Jahr am 13., 17. und 20. Dezember statt. Die Neuerung: Statt wie bisher bis 21.00 Uhr bleiben die Geschäfte bis 22.00 Uhr geöffnet. Der traditionelle Sonntagsverkauf wurde auf den 22. Dezember festgesetzt (13.00 Uhr bis 18.00 Uhr). Dieser Tag steht unter dem Motto «Stimmung in der Burgschaft». Neben musikalischer Unterhaltung und kulinarischen Köstlichkeiten werden auch Eisskulpturen-Demos, Kutschenfahrten und, speziell für die Kleinen, diverse Kinderspiele geboten. Das The-

ma Eisskulpturen gehört zweifellos zu den diesjährigen Höhepunkten der Visper Vorweihnachtszeit.

Leicht vergängliche Kunstwerke

Am 12. Dezember werden, verteilt auf die gesamte Bahnhofstrasse, 30 der leicht vergänglichen Unikate zu bestaunen sein. Zudem findet an diesem Tag ab 18.00 Uhr die Enthüllung einer eigens angefertigten Eis-Krippe statt. Vom 12. bis 14. Dezember (jeweils ab 14.00 Uhr) wird die untere Bahnhofstrasse mit einem Weihnachtsmarkt belebt. Zahlreiche Weihnachtsbäume, geschmückt von Kindergärtnern, werden die Bahnhofstrasse säumen. Wie jedes Jahr wird die Weihnachtsbeleuchtung durch das Team des Werkhofs installiert. Neben der bisherigen Beleuchtung werden noch zusätzliche Orte auf attraktive Weise leuchten und die Passanten zum Verweilen einladen.

Tradition Adventsfenster

Der Verein «Iischers Visp» un-

ter der Leitung von Liliane Tenisch gibt Interessierten die Möglichkeit, sich bei den mittlerweile schon traditionellen Adventsfenster-Öffnungsfeiern auf ein besinnliches Weihnachtsfest einzustimmen. Dieses Jahr werden die Fenster jeweils am Sonntag, Mittwoch und Freitag geöffnet — also nicht mehr jeden Tag. Zudem sind sie nicht mehr nummeriert. Die Fensteröffnungen werden von Schulklassen und Vereinen musikalisch untermalt.

Austauschbarkeit der Programme?

Vergleicht man das Visper Vorweihnachtsprogramm mit dem der Briger, so fällt auf, dass die beiden Konzepte recht austauschbar sind. Beide setzen hauptsächlich auf Eisskulpturen, Märkte und zusätzliche Öffnungszeiten. Der Sonntags- sowie ein Abendverkauf finden sogar an denselben Daten statt. Es lässt somit nicht viel auf eine Koordination zwischen den beiden grossen Talgemeinden schliessen. **hab**



Lieszen sich ein abwechslungsreiches Vorweihnachtsprogramm einfallen (von links): Philipp Bittel, Präsident VGT (Visp Gewerbe + Tourismus), Niklaus Furger, Gemeinderat, und Edi Sterren, City-Manager. Foto wb